

# 1

Dezember/Januar 2013

# Gemeindebrief

## Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Naila

### Inhaltsverzeichnis

Vorpraktikantinnen  
in den Kindergärten . 3

Laternenfest  
mit Uwe Lal ..... 6

Bräuche zur  
Adventszeit ..... 10

Brot für die Welt  
Exerzitien ..... 11

Kirchenmusik ..... 12

Allianz-  
Gebetswoche ..... 13



Ochse und Esel werden in keinem Weihnachtsevangelium erwähnt. Und dennoch stehen sie in jeder Weihnachtskrippe, finden sich auf vielen Bildern von der Geburt Jesu und haben einen festen Platz in den Weihnachtsspielen.

Ich dachte mir immer: Wer sonst sollte denn im Stall stehen? Natürlich das Vieh. Eben Ochs und Esel. Aber wären im alten Israel nicht Schafe das Normale?

Irgendwann habe ich dann einmal gelesen, dass im Buch des Propheten Jesaja steht „Gott spricht: Die Kinder, die ich großgezogen und ernährt habe, wollen nichts mehr von mir wissen. Jeder Ochse kennt seinen Besitzer, und jeder Esel weiß, wo seine Futterkrippe steht. Was aber macht mein Volk Israel? Sie haben vergessen, wem sie gehören, und sie wollen es auch gar nicht mehr wissen!“ (Jes. 1,2+3)

Und wohl deshalb gehören Ochse und Esel bei uns einfach zur Weihnachtsgeschichte dazu. Sie sind zum Gleichnis geworden: Ochsen und Esel – wir könnten auch Hunde und Katzen sagen – kehren instinktiv immer wieder zu ihren vertrauten Futterplätzen zurück. Sie wissen, in welchen Stall sie gehören. Kennen ihr Herrchen, das für sie sorgt.

Wenn schon die Tiere so „vernünftig und treu“ sind, müssten es wir Menschen nicht erst recht sein?

Die ganze Bibel ist voll davon, wie Gott sich müht, den Menschen nahe zu sein und sich als liebevoller Vater um die Völker, aber

auch um Einzelne zu kümmern. So hat er Israel aus der ägyptischen Knechtschaft heraus geführt und ihnen einen eigenen Lebensraum gegeben. Er hat ihnen die 10 Gebote als goldene Lebensregeln geschenkt. Der Tempel war der Ort wo greifbar wurde: Gott ist da.

Den Menschen geht es gut mit Gott. Vielleicht sogar zu gut. So fangen sie an, ihre eigenen Wege zu gehen. Sie gehen nicht mehr in die Gottesdienste und haben das Beten vergessen. Sie sind nicht gegen Gott, aber brauchen ihn auch nicht mehr. Sie stellen sich selbst ihre Lebensregeln zusammen und bilden sich viel auf ihre eigene Leistung ein.

In diese Situation, die, so denke ich, gar nicht so viel anders ist, als heute – meldet sich Gott zu Wort.

Gott geht es wie einem Vater oder einer Mutter, die ihre Kinder mit viel Liebe, Aufwand an Zeit und Geld und unter eigenen Verzicht großgezogen haben.

Kann es für solche Eltern ein größeres Leid, eine größere Enttäuschung geben, als wenn sich das geliebte Kind von zu Hause abwendet, nichts mehr von seinen „Alten“ und ihren Werten wissen will, das nicht einmal mehr zu Weihnachten von sich hören lässt? Wie würden wir da reagieren?

Gott warnt, lockt und straft schließlich sein ungehorsames Volk, das sich dümmer benimmt als Ochs und Esel. Sie verlieren das Land, den Tempel und die Hoffnung.

## Wie kommen Ochse und Esel in die Weihnachts- geschichte?

## Vorpraktikantinnen

*Doch das ist nicht Gottes letztes Wort. Er führt sie zurück und macht das Angebot, noch einmal von Vorne anzufangen. Aber es läuft alles wie davor.*

*Doch verrückt vor Liebe zu den Menschen, verrückt vor Liebe zu dir und mir, wird Gott in Jesus Christus Mensch. Das ist die Botschaft von Weihnachten: Wir sind so sehr von Gott geliebt, dass er sich nicht zu schade ist, uns hinterherzulaufen.*

*Das wird uns auch in der Taufe zugesagt: „So spricht der Herr, der dich geschaffen hat: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst, ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du bist mein.“ So wie die Taufe ein Anfang im Leben ist, so ist auch Weihnachten ein neuer Anfang der Geschichte Gottes mit uns Menschen.*

*Herbert Grob, Gemeindefereferent*

### Begrüßung neuer Vorpraktikantinnen

Auch in diesem Jahr konnten die Kindergärten je eine neue Vorpraktikantin begrüßen.

Michaela Götz begann ihr Vorpraktikum im Kindergarten ‚Froschgrün‘, Svenja Telle im ‚Kindergarten am Park‘ und Sarah Graf im Kindergarten ‚Hand-in-Hand‘.

Die entstehenden Kosten für solche wichtigen Mitarbeiterinnen können nicht

aus dem laufenden Kindergarten-Etat abgerechnet werden. Sie sind von der Kirchengemeinde zu tragen. Gerne verweisen wir daher auf den Fond für Vorpraktikanten hin, der diese Arbeit bezuschusst und bitten die Gemeinde um Spenden.

Kontonummer: 430 004 762  
bei der Sparkasse Hochfranken  
Zweck: Praktikantinnen



*Michaela Götz*



*Sarah Graf*



*Svenja Telle*

## Wahl der Kirchenvorstände

Liebe Gemeinde,  
als Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher  
der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Naila wurden  
gewählt und berufen:



**Martin Dehler**  
Fasanenweg 3

**Ulla Findeiß**, geb. Wolfrum  
Walchstraße 1

**Udo Geißer**  
Falkenweg 7

**Hans-Jürgen Greim**  
Drosselweg 11

**Katrin Hornfeck**,  
geb. Bedal  
Selbitzer Berg 14

**Gerhard Schmeißer**  
Bärenhäuser Weg 8,  
Culmitz

**Ulrich Schneider**  
Fritz-Jahn-Straße 3

**Gerd Sure**  
Marktplatz 1

**Dr. Helmut Voit**  
Weststraße 9a

**Roland Weber**  
Fritz-Jahn-Straße 10

**„Mehr als Musik“:** Unter dieser Überschrift wirbt der Windsbacher Knabenchor um Nachwuchs für das nächste Schuljahr.

„Mehr als Musik“: Das Motto verweist auf die umfassende musikalische, schulische und soziale Ausbildung, die ein Windsbacher erhält. Gesangs- und Instrumentalunterricht stehen für ihn genauso auf dem Stundenplan wie Englisch, Mathematik und Latein. Das Zusammenleben im Internat und die zahlreichen Reisen mit dem Chor fördern Sozial- und Selbstkompetenz. Die Bewältigung des Chorprogramms neben allen schulischen Aufgaben gelingt, weil die Sänger frühzeitig Selbstdisziplin entwickeln und lernen, ihre Zeit sinnvoll einzuteilen. Am benachbarten Joh.-Seb.-Bach-Gymnasium werden sie zudem in eigenen kleinen Klassen unterrichtet. So können die

Lehrkräfte den Unterricht auf das Chorgeschehen abstimmen.

Am Dienstag, 29. Januar 2013, informieren Chorleiter Martin Lehmann und Internatsleiter Thomas Miederer in Nürnberg, Haus Eckstein, Burgstraße 1-3 ausführlich über Ausbildung und Leben der Windsbacher. Beginn: 18:30 Uhr.

Am 23./24. Februar, 16./17. März und 20. April 2013 können Jungen im Alter von 9-11 Jahren ihre sängerische Begabung testen lassen, um dann vielleicht eine Karriere bei den Windsbachern zu starten.

Weitere Informationen im Web unter [www.windsbacher-knabenchor.de](http://www.windsbacher-knabenchor.de)  
Anmeldung unter Tel. (09871) 708 200  
oder per Mail an [chorbuero@windsbacher-knabenchor.de](mailto:chorbuero@windsbacher-knabenchor.de)

### Die Windsbacher. Mehr als Musik.



### Präparandenfreizeit vom 21. bis 23. September 2012

Unsere diesjährige Präparandenfreizeit fand im neu renovierten Christian-Keyßer-Freizeithaus in Schwarzenbach am Wald statt. Alle „Präpi's“ verbrachten drei rundum erlebnisreiche Tage mit ihren acht MitarbeiterInnen.

Schon gleich zu Beginn wurde im Rahmen eines kleinen Vortrags erklärt, wer der Namensgeber des Freizeitheimes war und welche Bedeutung Christian Keyßer für uns noch heute hat. Eine ausgiebige Nachtwanderung auf dem Skulpturenweg im Wald rundete den ersten Abend ab.

Der Tag begann mit dem musikalischen Morgenweckruf, nach einem reichhaltigen Frühstück ging es in die thematische Vormittagseinheit, die durch einen Impulsfilm startete. Dann folgte die Gruppenarbeit, das dargestellte Thema „Zachäus“ wurde vertieft

und besprochen. Es blieb bis zum Mittagessen genügend Zeit zum Fußball- und Basketballspielen oder zum Chillen.

Nachmittags gab es ein ausgetüfteltes Stationenspiel, die Jugendlichen mussten all ihre erworbenen Fähigkeiten und Talente an sechs Spielstationen unter Beweis stellen.

Am Samstagabend gab es ein tolles Live-Gospel-Konzert in der Kirche mit den „Jesus Gospel-Singers“ aus unserer Region.

Mit einem fröhlichen Werkstattgottesdienst endete dann unsere Präpi-freizeit, die Gemeinschaft der Präpi's hat damit einen gelungenen Start erhalten.

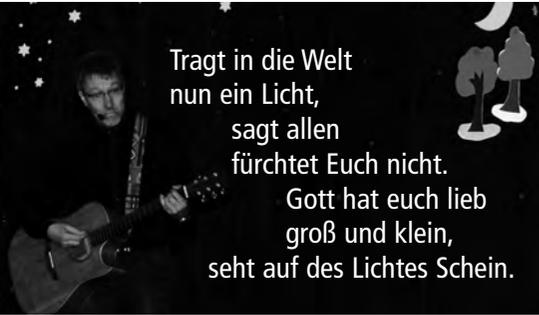
*(Diakon H.J.Dommler)*

(P.S. Wer gerne eine informative DVD von dieser Freizeit haben möchte, kann diese im Pfarramt gegen eine Schutzgebühr von 5 Euro beziehen )



Die Präparanden vor dem Christian-Keyßer-Haus in Schwarzenbach a.Wald

## Laternenfest mit Uwe Lal



Tragt in die Welt  
nun ein Licht,  
sagt allen  
fürchtet Euch nicht.  
Gott hat euch lieb  
groß und klein,  
seht auf des Lichtes Schein.

Das war bei dem diesjährigen Laternenfest wirklich gelungen, denn alle evangelischen Kindergärten gemeinsam trugen ihr Licht durch die Stadt und jeder konnte es sehen. Ausgehend von den Kindergärten in Froschgrün wanderten die Kinder mit ihren Eltern und Erzieherinnen hinauf Richtung Stadtkirche, angeführt von St. Martin auf seinem Pferd.

Dort angekommen wurden sie von einer wunderschön erleuchteten Kirche und dem Liedermacher Uwe Lal empfangen. Denn nun sollte der Höhepunkt des Festes folgen!

Nach der Begrüßung durch Herbert Grob, begann das Kinderkonzert bei dem keiner still und leise in der Kirchenbank sitzen musste.

Die Geschichte von St. Martin, der ein Herz für Menschen in Not hatte und seinen

Mantel mit einem frierenden Bettler teilte, stand dabei im Mittelpunkt des einstündigen Mitmachkonzertes. Man hörte dabei alte und neue Laternenlieder und der Anblick des Laternen-Lichtermeeres war beeindruckend.

Uwe Lal hat es verstanden, alle Kinder und Ihre Eltern mit seinen ansprechenden und unterhaltsamen Liedern, Geschichten und Aktionen zu begeistern und das diesjährige Laternenfest zu etwas ganz Besonderem zu machen.

Nach dem Konzert lag bei allen eine Besinnlichkeit und Vorweihnachtsfreude in der Luft. Unterstützt wurde das auch durch den Duft von Lebkuchen und Glühwein. Denn als Ausklang des tollen Festes, durften sich alle auf dem Marktplatz mit Punsch und Glühwein, Lebkuchen und Waffeln, Bratwürsten und schokolierten Fruchtspießen stärken und fröhlich Beisammensein.

Ein ganz großes „Dankeschön“ an die evangelische Kirche in Naila für das tolle Konzert, an alle fleißigen Erzieherinnen und Eltern in allen Kindergärten, die mal wieder bewiesen und gezeigt haben, was sie bereit sind, für ihre Kindergartenkinder und ihren Nachwuchs, alles zu tun.

*Doro Hollerbach Elternbeirat KiGa Hand in Hand*



Kindergartenkinder mit ihren Laternen auf dem Weg in die Kirche

## Präparanden 2012/2013

**Benjamin Ahnert**  
Am Steinbühl 7

**Stefan Am Ende**  
Am Hammerberg 10

**Anton Augsten**  
Erbsbühl 10

**Franziska Bauer**  
Berger Straße 1

**Anton Benker**  
Berger Straße 14

**André Benkert**  
Fritz-Jahn-Straße 6

**Lena Buchmann**  
Zum Kugelfang 4

**Carina Centner**  
Wilhelm-Hagen-Straße 3

**Charlotte Eger**  
Schönbrunner Weg 15  
95131 Schwarzenstein

**Frédéric Eger**  
Schönbrunner Weg 15  
95131 Schwarzenstein

**Ellen Findeiß**  
Lichtenberger Straße 32

**Kevin Fischer**  
Sonnenstraße 18

**Alina Heller**  
Weststraße 5

**Mona Hohenberger**  
Ahornweg 4

**Kai Höreth**  
Lärchenweg 14

**Dominic Jacobi**  
Jean-Paul-Straße 6

**Stefanie Jäger**  
Badstraße 15

**Daniel Kühn**  
Sperberweg 7

**Lara Lenz**  
Bussardweg 14

**Sharon Mehlin**  
Albin-Klöber-Straße 14

**Lea-Maria Mönius**  
Wilhelm-Löhe-Straße 4

**Manjit Multani**  
Frankenwaldstraße 44

**Maikel Rasp**  
Lichtenberger Straße 10

**Matthias Rossner**  
Josef-Otto-Kolb-Straße 2

**Thomas Sauer**  
Am Steinbühl 2

**Corina Schmauß**  
Am Steinbühl 3

**Romina Schneider**  
Pitschhausenweg 25

**Annika Schober**  
Frankenwaldstraße 34

**Lena Sommermann**  
Leithenweg 2

**Sarah Spörl**  
Pacellistraße 52

St. Martin  
auf seinem  
Pferd



Köstliche  
Waffeln vom  
Kindergarten-  
Personal



## Gottesdienste in Naila

Datum	Tag	Wann?	Wer?	Text	Kollekte
<b>1.12.2012</b>	<b>Samstag</b>	<b>19.30 Uhr Anderer Gottesdienst in der Stadtkirche</b>			
2.12.2012	1. Advent	10 Uhr Gottesdienst Abendmahl mit Saft Verabschiedung und Einführung Kirchenvorstand		Lukas 1 67-79	Brot für die Welt
9.12.2012	2. Advent	10 Uhr Gottesdienst	Dommler	Jesaja 35, 3-10	Finintugu
16.12.2012	3. Advent	10 Uhr Familiengottesdienst	Binding	Jesaja 40 1-8	Kindergärten in Naila
23.12.2012	4. Advent	10 Uhr Gottesdienst	Fiebig	Joh. 1, 19-23	Medienerziehung
24.12.2012	Hl. Abend	15 Uhr Gottesdienst für Familien 17 Uhr Christvesper 22 Uhr Christmette	Grob  Binding Förster	Joh. 7, 28+29	Brot für die Welt
25.12.2012	Weihnachten I	10 Uhr Gottesdienst	Rodenberg	Johannes 3 31-36	Evangelische Schulen in Bayern
26.12.2012	Weihnachten II	10 Uhr Gottesdienst	Förster	Jesaja 11, 1-9	Kirchenmusik Naila
30.12.2012	1. Sonntag n. d. Christfest	10 Uhr Gottesdienst	Dommler	Johannes 12 44-50	Eigene Gemeinde
31.12.2012	Silvester	17 Uhr Ökumenischer Gottesdienst	Binding	Johannes 8 31-36	Eigene Gemeinden
1.1.2013	Neujahr	10.30 Uhr Marxgrün (an diesem Tag ist in Naila kein Gottesdienst)			
6.1.2013	Epiphantias	10 Uhr Gottesdienst	Rodenberg	Jesaja 60, 1-6	Weltmission
13.1.2013	1. Sonntag n. Epiphantias	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	Binding	Johannes 1 29-34	Eigene Gemeinde
20.1.2013	Letzter Sonntag n. Epiphantias	10 Uhr Gottesdienst	Förster	Johannes 12 34-36	Telefonseelsorge
27.1.2013	Septuagesimae	10 Uhr Gottesdienst	Bergmann	Matthäus 9 9-13	Evangelische Bildungszentren
3.2.2013	Sexagesimae	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	Förster	Hebräer 2 14-18	Ökumene und Auslandsarbeit der EKD



<i>Datum</i>	<i>Tag</i>	<i>Wann?</i>	<i>Wer?</i>	<i>Kollekte</i>
2.12.2012	1. Advent	9 Uhr Gottesdienst	Förster	Brot für die Welt
16.12.2012	3. Advent	9 Uhr Gottesdienst	Dommler	Medienerziehung
24.12.2012	Hl. Abend	15 Uhr Gottesdienst	Binding	Brot für die Welt
26.12.2012	Weihnachten II	9 Uhr Gottesdienst	Förster	Kirchenmusik Naila
31.12.2012	Silvester	15 Uhr Gottesdienst	Rodenberg	Kirche Culmitz
6.1.2013	Epiphania	9 Uhr Gottesdienst	Rodenberg	Weltmission
20.1.2013	Letzter Sonntag n. Epiphania	9 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	Förster	Telefonseelsorge
3.2.2013	Sexagesimae	9 Uhr Gottesdienst	Förster	Ökumene und Auslandsarbeit der EKD

## Seniorenachmittage

### ● Bonhoefferhaus

6. Dezember, 14.30 Uhr  
*Adventlicher Nachmittag*

10. Januar, 14.30 Uhr  
*Ja, so war's in Naala* –  
Bilder und Berichte von Früher  
von Kreisheimatpfleger  
Dieter Blechschmidt

### ● Seniorenwohnheim Froschgrün

6. Dezember, 14.30 Uhr  
*Bibelstunde*

13. Dezember, 14.30 Uhr  
*Adventlicher Nachmittag*

10. Januar, 14.30 Uhr  
*Bibelstunde*

17. Januar, 14.30 Uhr  
*Ja, so war's in Naala* –  
Bilder und Berichte von Früher  
von Kreisheimatpfleger  
Dieter Blechschmidt

ADVENTSZEIT –

# Stille Zeit?



„Nun lasst uns stille werden, so laut ist unsre Zeit. Die Botschaft zu hören, macht euer Herz bereit. Was sollen uns Krippe, Hirten und Stern, das Licht der schimmernden Kerzen, wenn Jesus nicht zu uns reden kann, er spricht nur zu stillen Herzen“. Dieses Lied von Margot Birkenfeld ging mir im Kopf herum, als ich meine kleine Umfrage zum Thema Advent startete. Und mein erster Eindruck war dann leider so, wie im Lied beschrieben. Für die allermeisten meiner Gesprächspartner bedeutet die Adventszeit die arbeitsreichste Zeit des Jahres. Jeder denkt als erstes an hektische Betriebsamkeit. – Und dann kam die große Überraschung. Beim Durchlesen meiner Notizen wurde dieser Eindruck doch schnell widerlegt, denn es gibt in unseren Familien noch viele Bräuche und Rituale, die uns auf Advent einstimmen und uns helfen unser Herz „bereit“ zu machen.

Hier einige der Antworten auf die Frage „Welche Bräuche und Rituale machen die Adventszeit zu einer besonderen Zeit?“:

*Sich bei einer Tasse Kaffee Zeit für andere nehmen, im großen Kreis der Familie Adventslieder singen, Weihnachtsbäckerei, Adventskonzerte besuchen, bei Alten und Kranken singen, Stille bei einer brennenden Kerze und einem guten Buch genießen, Adventsgottesdienste besuchen und mitfeiern, mit den Kindern singen, Geschenke*

*kaufen, Geschichten lesen und erzählen, viele Kerzen anzünden, Adventssonntage bewusst mit der ganzen Familie verbringen, bei Tee und Plätzchen Geschichten erzählen, Zeit für intensive Gespräche bei Kerzenschein, Weihnachtslieder von der CD hören, Plätzchen essen, Eisenbahn bauen, sich am Adventskranz freuen, stille Zeit mit weihnachtlichen Texten, Kalender für Kinder und liebe Freunde gestalten, Kinder dürfen auch mal unter Aufsicht zündeln und mit dem weichen Wachs basteln, mit den alten Eltern um den Adventskranz sitzen und erzählen, meditativen Adventskalender mit dem Ehepartner lesen und bedenken, mit Arbeitskollegen über den Glauben ins Gespräch kommen, Posaune putzen, am ersten Advent zum ersten Mal die Pyramide entzünden, Hausmusik machen, Strohsterne basteln und dekorieren, Päckchen packen für die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ ...*

Im Lied geht es dann weiter: „Lasst uns zu Lichtern werden, so dunkel ist die Welt. Zu leuchten sind wir alle an unsern Platz gestellt. Dann freuen uns Krippe, Hirten und Stern, das Licht der schimmernden Kerzen, denn der wird recht froh, der Jesus bekennt mit einem brennenden Herzen“.

In diesem Sinn Ihnen allen eine gesegnete, stille und bewusste Adventszeit!

*Christl Dehler*

## Brot für die Welt / Exerziten

In diesem Jahr lautet erneut das Motto „**Land zum Leben – Grund zur Hoffnung**“ bei der 54. Aktion von „Brot für die Welt“.

„Wir wollen uns nicht vertreiben lassen“, sagt Doña Rosa aus Guatemala. Die Bäuerin kämpft für ihr Stück Land und gegen die Abholzung der Berglandschaft, in der sie lebt. Landraub und Umweltzerstörung bedrohen die Lebensgrundlage vieler Bauernfamilien weltweit. Oft werden Arme von ihrem Land vertrieben um Platz zu machen für den Anbau von Exportprodukten. Als kirchliches Hilfswerk steht „Brot für die Welt“ den Menschen bei, ihr Recht auf Land einzufordern. Helfen Sie

mit ihrer Spende, den Armen auf dieser Welt ein menschenwürdiges Leben zu ermöglichen.

gez. Michael Bammessel,  
(Präsident des Diakonischen Werkes Bayern)

**Brot  
für die Welt**

Lassen Sie sich einladen und bitten, das erfreuliche Spendenergebnis vom vergangenen Jahr erneut zu erreichen. Dies betrug 9.822,00 Euro. Ein Grund, allen Spendern herzlich zu danken!

Oder schaffen wir miteinander sogar die verbleibende kleine Hürde von 10.000,00 Euro?

Spendentüten werden wieder an den Ausgängen unserer Kirche ausliegen zum Mitnehmen.

---

### Exerziten im Alltag – Passionszeit 2013



Evangelische und katholische Christen gestalten die Passions- bzw. Fastenzeit im Februar/März 2013 mit den Exerziten im Alltag als besondere Zeit der Besinnung.

Grundlage ist ein Heft, das zum Thema „Leben aus Gottes Kraft“ Anregungen für die Gestaltung der Stille und zum Gebet gibt. An fünf Tagen in der Woche tun das die Teilnehmer für sich allein. Einmal in der Woche treffen sie sich zum Austausch über ihre Erfahrungen.

Vielleicht spüren Sie eine Sehnsucht in Ihrem Leben und fragen sich: Wo ist mir Gott nahe? Wie verbinde ich Glauben und

Alltag? Welche Formen der Glaubenspraxis tun mir gut und können mir Lebenshilfe sein?

Dann können die Exerziten im Alltag für Sie ein passendes Angebot sein.

Für unsere Gemeinden findet am Mittwoch, 9. Januar, um 19.30 Uhr im Kettelerhaus ein Informationsabend über dieses Angebot statt.

Wenn Sie sich zur Teilnahme anmelden möchten, können Sie das an diesem Abend tun oder im Pfarramt, Tel. 5005, anrufen. Das Materialheft für die Exerziten gibt es zum Preis von 5 Euro, eine CD mit Liedern für 8 Euro.

Die Exerziten im Alltag können das ökumenische Miteinander fördern, gute Impulse zum Leben mit dem dreieinigen Gott geben und helfen, dass der Glaube das Leben prägen kann.

### Weihnachten mit REKKENZE BRASS



**Samstag, 8. Dezember 2012, 19.30 Uhr  
in der Stadtkirche Naila**

Die Weihnachtskonzerte von REKKENZE BRASS sind längst zu einem festen, traditionellen Bestandteil des musikalischen Jahreskreislaufes geworden. Dass die abwechslungsreichen Programme mit internationalen Weihnachtsliedern, Swingnummern, besinnlicher Bläsermusik aus der Renaissance und festlich virtuoser Barockmusik durchaus zu Adventskranz, Stollen, Plätzchen, Glühwein passt, zeigt nicht zuletzt die große Publikumsresonanz.

Rekkenze – das war 1135 die altslawische Bezeichnung einer Dorfsiedlung, aus der die Stadt Hof hervorgegangen ist.

REKKENZE BRASS – das ist ein Blechbläserquintett, das 843 Jahre später von Mitgliedern der Hofer Symphoniker gegründet wurde, und zu einem der international anerkanntesten Ensembles seiner Art gewachsen ist. Mit 13 Platteneinspielungen, Fernseh- und Rundfunkproduktionen, Verpflichtungen zu namhaften Festivals wie: „Sapporo International Music Festival“, „Festival éstival de Paris“, „New York Brass Conference“, „Ludwigsburger Schloßfestspiele“ u.v.a. ist das Ensemble ein wichtiges kulturelles Aushängeschild Oberfrankens.

*Vorverkauf* 12 Euro/ermäßigt 10 Euro  
*Abendkasse* 14 Euro/ermäßigt 12 Euro

Reiseland RLS, Bahnhofstraße 5  
Telefon 09282/9638899

BÜRO-MOHR, Bahnhofstraße 1  
Telefon 09282/97919-0

Tourist-Information, Rathaus, Marktplatz 12  
Telefon 09282/6829 oder 19433

**Samstag, 1. Dezember, 17 Uhr**

### **Naalicher Rupperichmarkt**

Musikalische Einstimmung auf die Adventszeit. Ausführende: Kantorei und Blechbläserensemble „Frankenwaldblech“

**Sonntag, 23. Dezember, 4. Advent, 17 Uhr  
Stadtkirche Naila**



### **Weihnachts- singen**

Weihnachtliche  
Kantaten und

Liedsätze, u. a. von Wolfgang Carl Briegel, Andreas Hammerschmidt und John Rutter weisen auf das bevorstehende Fest hin.

Mitwirkende:

Dorothee Schneider, Sopran

Kantorei – Kinderkantorei

Schwarzenbacher Vokalensemble

Kleines Orchester

Blechbläserensemble „Frankenwaldblech“

Leitung: Ruth Hofstetter

Der Eintritt ist frei.

Es ergeht herzliche Einladung!

## Kirchenmusik / Allianz-Gebetswoche

Montag, 31. Dezember 2012, 22 Uhr  
Lutherkirche Bad Steben

**2 x 2 = 4**

### Orgelmusik zum Silvesterabend für 4 Hände und 4 Füße

Margarethe Stöcker und Stefan Romankiewicz spielen an der Hey/Strebel-Orgel vierhändige und -füßige Werke von Albrechtsberger, Berwald, Hesse, Händel und Ravel. Der Eintritt ist frei! Die Kirche ist geheizt!  
Herzliche Einladung!

Sonntag, 6. Januar 2013, 10 Uhr Stadtkirche Naila  
**„Die heiligen drei Könige“**  
Weihnachtsspiel – erzählt von Erwachsenen

### Passion zum Mitsingen

Wir laden interessierte Damen und Herren mit Chorerfahrung ein, zusammen mit der Kantorei Naila und dem Schwarzenbacher Vokalensemble eine Passion einzustudieren und aufzuführen. In diesem Jahr handelt es sich um die Johannespassion von Heinrich Schütz. Die Aufführung findet am Karfreitag, 29. März 2013 um 15 Uhr statt. Nähere Informationen bei Kantorin Ruth Hofstetter, Telefon 09280/8344.

*Lobe den Herrn,  
meine Seele*

## Allianz-Gebetswoche vom 14. bis 20. Januar 2013 in Naila



Montag, 14. Januar,  
20 Uhr  
Methodistenkirche  
**Weil er ruft**

Mittwoch, 16. Januar,  
20 Uhr  
CVJM-Heim  
**Weil er befreit**

Freitag, 18. Januar,  
20 Uhr  
Landeskirchliche  
Gemeinschaft  
**Weil er Grenzen  
überwindet**

Samstag, 19. Januar,  
19.30 Uhr  
Jugendabend /CVJM-Heim  
**Weil er  
Gerechtigkeit will**

Dienstag, 15. Januar,  
20 Uhr  
Landeskirchliche  
Gemeinschaft  
**Weil er uns liebt**

Donnerstag, 17. Januar,  
20 Uhr  
Bonhoefferhaus  
**Weil er uns  
zusammenführt**

Sonntag, 20. Januar,  
16.30 Uhr  
Abschlusskonferenz in der  
Evang.-Meth. Naila  
**Weil er Freude macht**

Montag 15 Uhr  
**Senioren  
Gymnastik**  
Bonhoefferhaus  
Erika Schmidt  
Tel. 15 35

Montag  
16.30 Uhr - 14-tägig  
**Frauenkreis**  
Bonhoefferhaus  
Erna Wolfrum  
Tel. 72 03

Sonntag  
10 Uhr, 14-tägig  
**Kirchen-  
mäuse**  
Kantorat  
3-6-jährige

Sonntag 14 Uhr  
**Band**  
Jugendzentrum  
Udo Geisser  
Tel. 53 43

Sonntag 10 Uhr  
(außer Schulferien)  
**Kinder-  
gottesdienst**  
Kinder im  
Grundschulalter

Montag 19 Uhr  
Dienstag 14 Uhr  
**Bastelkreis**  
Kapitelsaal  
Erika Schmidt  
Tel. 15 35

Dienstag  
19.30 Uhr  
**Kantorei**  
Kirchenchor  
Bonhoefferhaus  
Ruth Hofstetter



Donnerstag  
15.15 Uhr  
**Spatzenchor**  
Donnerstag 16.30 Uhr  
**Kinderchor**  
Bonhoefferhaus  
Ruth Hofstetter

Mittwoch  
9.30 Uhr  
**Frauen-  
frühstückstreff**  
Bonhoefferhaus  
Barbara Munzert  
Tel. 56 45

Donnerstag  
20 Uhr - monatlich  
**Dekanats  
Bibel-  
gesprächskreis**  
Bonhoefferhaus  
Günter Förster  
Tel. 50 05

1. Donnerstag  
14.30 Uhr  
**Bibelstunde**  
Altenwohnheim  
Froschgrün  
Tel. 50 05

Donnerstag  
14.30 Uhr - monatlich  
**Senioren-  
nachmittag**  
Bonhoefferhaus  
Herbert Grob  
Tel. 33 98

Donnerstag  
19.30 Uhr  
**Posaunenchor**  
Bonhoefferhaus  
Susanne Gröger  
Tel.  
0 92 88/9249 85

Donnerstag  
18.30 Uhr  
**Posaunenchor  
Jungbläser**  
Bonhoefferhaus  
Susanne Gröger  
Tel. 0 92 88/9249 85

Dienstag 20 Uhr  
monatlich  
**Ökumenischer  
Bibelkreis**  
Fam. Taig  
Tel. 74 86

Donnerstag  
14.30 Uhr - monatlich  
**Senioren-  
nachmittag**  
Altenwohnheim Froschgrün  
Gerlinde Spindler  
Tel. 74 14

Mittwoch 20 Uhr  
**Hausbibel-  
kreis für  
Erwachsene**  
Uli Hornfeck  
Tel. 3 92 01

Freitag  
6 bis 6.20 Uhr  
**Gebet für  
die Gemeinde**  
Dekanat  
Günter Förster  
Tel. 50 05

1. Freitag  
im Monat 16 Uhr  
**Besuchsdienst  
Seniorenstift**  
Helmut Färber  
Tel. 94 11 00

Freitag  
19.30 Uhr  
**Blockflöten-  
kreis**  
Angelika  
Tyrakowski-Degel  
Tel. 0 92 80/5377

Dienstag  
9.30 Uhr  
**Krabbelgruppe  
„Spatzennest“**  
Bonhoefferhaus  
Simone Sure  
Tel. 96 27 02

Montag 20 Uhr  
**Haus-  
bibelkreis**  
Herbert Grob  
Tel. 33 98

Freitag  
19.30 Uhr - monatlich  
**Tanzen  
für Frauen**  
Karin Förster  
Tel. 5005

Mehr Informationen erhalten Sie unter [www.naila-evangelisch.de](http://www.naila-evangelisch.de) (z.B. Kantorei oder Gemeindeleben)

## Übrigens

### ➔ **Basar Culmitz**

Der CVJM Culmitz lädt am 1. Advent von 13-17 Uhr zum Basar und Kaffeetrinken ins Gemeindehaus ein.

### ➔ **Landeskirchliche Gemeinschaft**

Sonntags um 18 Uhr lädt die Landeskirchliche Gemeinschaft zur Gemeinschaftsstunde in die Kronacher Str. 2 ein.

### ➔ **CVJM**

Wöchentlich findet im CVJM -Haus am Leithenweg mittwochs um 19.45 Uhr die Bibelstunde statt.

### ➔ **Diakoniesammlung**

Für diakonische Aufgaben wurden in unserer Gemeinde 1847 Euro gegeben. Herzlichen Dank! 70% davon werden für unsere Kindertagesstätten und für den Werkladen in Naila verwendet.

### ➔ **Ökumenischer Gesprächskreis**

Gemeindeglieder der Katholischen Kirche, der Evang.-methodistischen Kirche und unserer Gemeinde treffen sich zum Gespräch. Termin: 8. Januar, Evang.-method. Kirche, Frankenwaldstraße 7.

### ➔ **Waldweihnacht Culmitz**

Herzliche Einladung zur Waldweihnacht des CVJM Culmitz am 22. Dezember. Treffpunkt um 18 Uhr in der Ortsmitte.

### ➔ **Bibelgesprächskreis des Dekanats**

Zum Thema „Mit der Bibel beten“ treffen sich Männer und Frauen aus verschiedenen Gemeinden des Dekanats. Gäste sind willkommen. Zeit: Donnerstag, 6. Dezember und Donnerstag, 10. Januar

jeweils um 20 Uhr. Ort: Gruppenraum im Gemeindehaus.

### ➔ **Tanzen für Frauen**

Es werden fröhliche und besinnliche Kreis- oder Reihentänze aus verschiedenen Ländern und Jahrhunderten getanzt. Die Tänze sind leicht erlernbar und die Abende bauen nicht aufeinander auf. Die nächsten Termine im Bonhoefferhaus: Freitag, 11. Januar und Freitag, 8. Februar jeweils von 19.30 Uhr bis 21 Uhr. Nähere Informationen bei Karin Förster, Tel. 5005.

### ➔ **Homepage der Kirchengemeinde**

Hier finden sie ausführliche und detaillierte Informationen über alle Aktivitäten unserer Gemeinde:

[www.naila-evangelisch.de](http://www.naila-evangelisch.de)



16. Dezember  
**Morgen Findus wird's was geben**  
Zeichentrickfilm  
empfohlen ab 5 Jahre

20. Januar – **Karo und der liebe Gott**  
Spielfilm, empfohlen ab 8 Jahre  
jeweils 14 Uhr im Bonhoefferhaus

### JAHRESLOSUNG 2013

*Wir haben hier keine bleibende  
Stadt, sondern  
die zukünftige suchen wir.*

HEBRÄER 13,14

# Bürozeiten ... Sprechzeiten ...

# Adressen ... Telefon ...

## Dekanat und Pfarramt

Marktplatz 4

☎ 50 05  
Fax 3 92 99

Montag bis Freitag 10 bis 12 Uhr  
Dienstag und Mittwoch 14 bis 17 Uhr  
Donnerstag 14 bis 18 Uhr

E-Mail: [dekanat.naila@elkb.de](mailto:dekanat.naila@elkb.de)

[www.naila-evangelisch.de](http://www.naila-evangelisch.de)

Spendenkonten:  
Sparkasse Hochfranken

Konto 430 012 450, BLZ 780 500 00  
(*eigene Gemeinde*)

Konto 430 004 762, BLZ 780 500 00  
(*andere Zwecke*)

Konto 430 010 595, BLZ 780 500 00  
(*Kirchgeld*)

### 1. Pfarrstelle

*Dekan Günter Förster*  
Marktplatz 4a

☎ 50 05

### 2. Pfarrstelle

*Pfarrerin Annette Rodenberg*  
Albin-Klöber-Straße 9a

☎ 85 83

*Pfarrer Rudolf Binding*  
Albin-Klöber-Straße 9

☎ 59 22

### Gemeindereferent

*Herbert Grob*  
Pfarrer-Hübsch-Straße 3

☎ 33 98

### Diakon

*Hans-Jürgen Dommler*  
Kelterring 7, Helmbrechts

☎ 092 52  
25 18 07

### Kantorin

*Ruth Hofstetter*

☎ 092 80  
83 44

## Diakoniestation

Neulandstraße 10a

*Pflegedienstleiter Matthias Korn*

☎ 9 53 33

## KASA – Kirchliche

### Allgemeine Sozialarbeit

Marktplatz 8

*Werner Schrepfer*

☎ 9 62 19 12

## Gemeindebücherei

### Eine-Welt-Laden

Kirchberg 2

Öffnungszeiten

Dienstag 15 bis 18 Uhr

Donnerstag 15 bis 18 Uhr

In den Schulferien geschlossen

*Büchereileiterin Ulla Findeiß*

Walchstraße 1

☎ 86 55

☎ 88 86

## Kirchliche Gebäude

*Oliver Frankenberger*

☎ 2 2110 33  
Mobil 01 51/58 19 58 72

## Kirche Culmitz

*Christa Kießling*

☎ 52 73

## Kindergärten

### der Ev.-Luth. Kirchengemeinde

Kindergarten „Hand in Hand“

Albin-Klöber-Straße 9

*Leiterin Christine Adelt*

☎ 10 94

Kindergarten „Am Park“

Berger Straße 1

*Leiterin Jasmin Block*

☎ 13 97

Kindergarten „Froschgrün“

Berger Straße 3

*Leiterin Dagmar Burkert*

☎ 16 61

***Kostenlose Telefonseelsorge 0800/1110 111***